

**Patienten- und Einwilligungserklärung zur Proktoskopie, ggf. mit Hämorrhoidalligatur**

Name, Vorname: \_\_\_\_\_ Geburtsdatum: \_\_\_\_\_ IDNr. \_\_\_\_\_

Die **Proktoskopie** ermöglicht dem Arzt den Einblick in die letzten ca. 10 Zentimeter des Dickdarms und somit in den Analkanal des Patienten. Sie wird bei Erkrankungen und Störungen des Enddarms wie Entzündungen, Blutungen, Schleimabsonderungen, Hämorrhoiden, Fisteln, Fissuren und Abszessen durchgeführt. Das Proktoskop besteht aus einer optischen Einheit und einem starren Rohr, durch den der Arzt bei Bedarf Instrumente zur Gewebentnahme oder zum Abbinden einer Hämorrhoiden einführen kann. Während der Untersuchung liegt der Patient auf der linken Seite. Der Eingriff, dem ein kleiner Einlauf vorausgeht, dauert 10-15 Minuten und ist weitestgehend schmerzfrei.

Was sind eigentlich Hämorrhoiden?

Hämorrhoiden sind stark durchblutete Knäuel aus Blutgefäßen zur Feinabdichtung des Afters, die jeder Mensch braucht und hat. Vor allem durch Pressen bei hartem Stuhlgang oder bei Durchfall werden diese Hämorrhoidalpolster nach unten gepresst und vergrößern sich mit der Zeit, bis sie schließlich beim Stuhlgang vor den After vorfallen.

Wie erfolgt das Abbinden der Hämorrhoiden mit Gummiringen?

Bei der Ligatur-Behandlung werden die vergrößerten Hämorrhoiden mit einem kleinen Gummiring elastisch abgeschnürt und damit wieder auf ihr normales Ausmaß verkleinert.

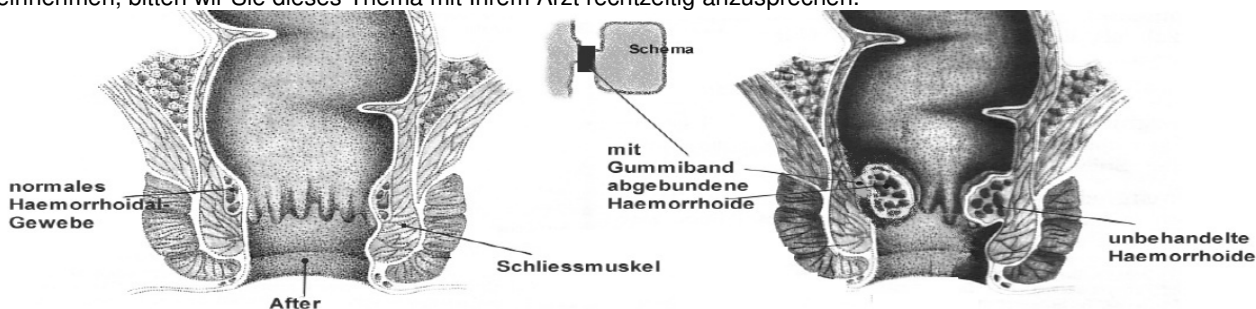
Nach ca. 1- 2 Wochen fällt das abgestorbene Gewebe mit dem Ring meist unbemerkt ab und wird beim Stuhlgang ausgeschieden. Die Behandlung erfolgt ambulant, ist nahezu schmerzfrei und bedarf keiner Betäubung.

Welche Gefahren hat diese Behandlung?

Die Behandlungsmethode ist risikoarm. Außer einem vorübergehenden Fremdkörpergefühl in den ersten Tagen kann es selten zu mäßigen Schmerzen kommen. Lassen Sie sich davon nicht beunruhigen, sondern nehmen Sie eine Schmerztablette ein (diese sollte kein ASS enthalten, siehe unten). Informieren Sie uns, falls Sie unter starken Schmerzen leiden sollten. Bei etwa 1% der Behandlungen kann eine stärkere Blutung auftreten, wenn nach Abstoßung des Knotens an der Abbindungsstelle ein Blutgefäß nochmals aufgeht. Das Blut fließt dann in den Enddarm und entleert sich in beträchtlichen Mengen aus dem After. Wenn, dann tritt eine solche Blutung nach ca. 2 Wochen auf, gelegentlich aber schon nach wenigen Tagen. Bei einer solchen Blutung muss eine Blutstillung durch den Arzt erfolgen. Begünstigt werden solche Blutungen durch Bluthochdruck, heftiges Pressen bei sehr festem Stuhl oder Durchfall, starkes Husten oder Einnahme von gerinnungshemmenden Medikamenten.

**Daher muss unbedingt beachtet werden:**

1 Woche vor und 2 Wochen nach der Behandlung dürfen keine gerinnungshemmende Medikamente wie ASS® (Acetylsalicylsäure), Plavix®, Marcumar® etc. eingenommen werden. Sollten Sie diese Medikamente regelmäßig einnehmen, bitten wir Sie dieses Thema mit Ihrem Arzt rechtzeitig anzusprechen.



Datenschutzerklärung:

Ihre Daten werden im gesetzlichen Rahmen für die Untersuchung elektronisch gespeichert und Ihr Hausarzt bzw. mit-/weiterbehandelnder Arzt erhält eine Befundkopie bzw. die Behandlungsdaten. Sie können diese Einwilligung der Befundweitergabe jederzeit widersprechen. Siehe Pat. Info zum Datenschutz

**Einverständniserklärung:**

**Ich habe die Notwendigkeit, die Zielsetzung, die Bedeutung und mögliche Risiken der oben genannten Maßnahme verstanden. Zu medizinisch angezeigten zusätzlichen Eingriffen, die sich unvorhergesehen im Verlauf der Untersuchung ergeben, gebe ich ebenfalls meine Zustimmung. Der Arzt hat mich umfassend aufgeklärt und verständlich informiert. Alle meine Fragen wurden beantwortet. Ich erkläre mich mit der oben genannten Maßnahme einverstanden.**

\_\_\_\_\_  
Ort, Datum

\_\_\_\_\_  
Unterschrift Patient

\_\_\_\_\_  
Unterschrift des aufklärenden Arztes